



die Musik
gehört
uns allen



LMN-AKTUELL

— Frühjahr / Sommer 2024 —

Liebe Förderer und Freunde von
YEHUDI MENUHIN *Live Music Now* Berlin e.V.,

auf geht's in den Sommer mit LMN Konzerten. Wir haben ein wunderbar konzertreiches Frühjahr hinter uns und dann kam ein so lebendiges, frühlingshaftes Benefizkonzert vom **MÄNNERGESANGSVEREIN WALHALLA ZUM SEIDLWIRT**, dass wir am 15. Mai erleben durften: ein riesengroßes Vergnügen unseren Alumni zu lauschen. Die Abrundung der fantasievollen und gekonnt vorgetragenen Lieder waren die spontanen zum Besten gegebenen Erinnerungen an ihre Zeit bei Live Music Now – eindrucksvoll für das gesamte Publikum. Vielen, vielen Dank dem **MGV!**

Wir durften wieder einmal Gast im **Konzert-
haus Berlin** sein, wofür wir uns herzlich bedanken. Es ist ein großes Privileg diese Unterstützung unserer Arbeit zu erfahren. Da es vermutlich das letzte Benefizkonzert unter dem Intendanten **Sebastian Nordmann** war, haben wir uns einen besonderen Dank einfallen lassen. Vor einigen Jahren fiel uns das Gebet von **YEHUDI MENUHIN** in die Hände, das wir dann einer Künstlerin, **Sabine Drasen**, gaben, die dieses Gedicht wunderschön illustrierte. Wir haben nur wenige Originale, aber eines war für Sebastian Nordmann, der sich seine gesamte Zeit als Intendant am Konzert-
haus Berlin für YEHUDI MENUHIN *Live Music Now* Berlin e.V. einsetzte. Er beschrieb an dem Abend eine wundervolle Begegnung mit Yehudi Menuhin, die ihm zeitlebens in schönster Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle möchte ich auch dem **Bank-
haus Metzler** sehr herzlich danken, das unseren LMN Verein nun schon viele Jahre großzügig unterstützt! Die Planung nicht nur unserer Benefizkonzerte fällt leichter, sondern auch die Finanzierung so manchen LMN Konzerts wird durch diese großzügige Unter-

stützung erst ermöglicht. Einen besonderen Dank möchte ich **Tobias Graf v. Bernstorff** aussprechen, der den weiten Weg von Hamburg auf sich nahm, um anwesend zu sein: vielen, vielen Dank!

Ein weiteres außerordentliches Ereignis war, dass der **Tagesspiegel**, in der Reihe der 100 wichtigsten Köpfe der Kultur in Berlin,



TAGESSPIEGEL
100
100 Köpfe
der Hauptstadt-
Kultur 2024
Amelie v. Gizycki

Die Redaktion des Berliner Tagesspiegel wählt jährlich 100 Personen, die das Leben der Stadt maßgeblich prägen; in diesem Jahr stand der Bereich Kultur im Mittelpunkt. Wir sind sehr stolz, denn die Vorsitzende von YEHUDI MENUHIN *Live Music Now* Berlin e.V. **AMELIE VON GIZYCKI** gehört dazu!

In der Laudatio heisst es: „Zusammen mit vielen engagierten Ehrenamtlichen organisiert AMELIE VON GIZYCKI den Berliner Ableger von *Live Music Now* [...] die Organisation setzt auf die heilende Wirkung von Musik – und auf Nachwuchsförderung. Angehende Berufsmusiker:innen können sich für Stipendien bewerben und moderieren dann selbst ihre Konzerte in Krankenhäusern, Hospizen und Schulen für Menschen mit Behinderung.“ Herzlichen Glückwunsch!

Susanne Brakemeier

mich nannte. Es hat uns sehr stolz gemacht, dass **Frederik Hanssen** den Beitrag den YEHUDI MENUHIN *Live Music Now* Berlin e.V. in Berlin leistet in dieser Weise würdigte: herzlichen Dank!

Leider werden Sie auch einen Nachruf lesen: **Christa Stark**, die ein so engagiertes Mitglied des LMN Teams war, starb vollkommen überraschend am 29. Dezember. Sie war lange Jahre im Vorstand tätig und ihre auch darüber hinaus immer konstruktiv kritische Stimme fehlt uns sehr. Zudem hat sie in den letzten Jahren immer mehr Einrichtungen betreut: es waren 14 Häuser, die nun umorganisiert werden mussten. Ich kann nur dem großartigen Team danken, dass fast alle Häuser von anderen übernommen wurden! Ich danke **Prof. Dr. Joachim Meencke** sehr herzlich, dass er die richtigen Worte fand, Christa Stark zu beschreiben!

Verehrte Freunde, ich danke Ihnen für Ihre vielfältige Unterstützung: indem Sie unseren Newsletter lesen, indem Sie unsere Benefizkonzerte besuchen, aber vor allem in dem Sie uns Spenden zukommen lassen. Bitte lassen Sie nicht nach, denn unsere Aufgabe wird immer wichtiger: die Menschen werden einsamer, sie werden krank, sie machen sich Sorgen und haben kaum jemanden, der ihnen zuhört. Die Häuser, in denen diese Menschen leben, leisten so viel und können bei weitem nicht alles abfedern. Unsere Konzerte entführen die Bewohner der Häuser in wunderbare Welten, aber auch das angestregte Personal. Lassen Sie uns weitermachen – seien Sie großzügig!

Ihre
Amelie von Gizycki

BENEFIZKONZERT im Konzerthaus

„Im wunderschönen Monat Mai ...“

Mit einem Jodlerlied und dem sich anschließenden Volkslied „Das Lieben bringt groß Freud“ marschierten 5 junge Sänger des **MÄNNERGESANGSVEREINS WALHALLA ZUM SEIDLWIRT** auf die Bühne des kleinen Saales vom Konzerthaus. Ein großes Vergnügen nahm seinen Anfang!

Und die gute Stimmung hielt an, denn es wurde vor jedem Titel moderiert und nicht nur angesagt! Alle 5 konnten von ihren Erfahrungen mit den Konzerten aus ihrer Stipendiatenzeit, die sie in Schulen, Altenheimen oder psychiatrischen Einrichtungen mehrere Jahre lang absolvierten, in launiger Art und Weise berichten.

Die 5 Sänger stammen aus 4 Nationen: neben Großbritannien und der Türkei auch Israel und Deutschland. Diese Vielfalt spiegelte sich auch im Repertoire und vervielfältigte sich: neben einem türkischen Volkslied folgte ein aserbaidjanisches und ein tschechisches, 2 Lieder aus der „Dichterliebe“ von Schumann: „Im wunderschönen Monat Mai“ und „Ich grolle nicht“ waren ganz neu im Repertoire und zu den getrageneren deutschen Volksliedern kam ein Mitsinglied, dem der Saal mit Bravour folgte!



Männergesangsverein Walhalla zum Seidlwirt beim Konzert im kleinen Saal des Konzerthauses Foto: Serhiy Horobets

Es ist schon eine ganz besondere Kunst, sich mehrstimmig auf ein so hohes künstlerisches Niveau zu begeben, dazu braucht es nicht nur ausgiebiges Probieren. Jeder ist ein an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ausgebildeter Sänger. Aber auch das ist nicht immer Garant für so ein Ergebnis.

Dazu gehört das aufeinander Hören, ein gutes Gespür für Dynamik und Intonation, Interesse für Texte, aber auch ein freundschaftliches Miteinander.

Um auf den Beginn des Benefizkonzertes zu kommen, unsere Vorsitzende von LMN Berlin, AMELIE VON GIZYCKI brachte es in ihrer Rede auf den Punkt: *Im Sinne unseres berühmten Namensgebers Yehudi Menuhin sind wir dankbar, im Verein mit den Stipendiaten Freude und Zuversicht in das Leben der Menschen in sozialen Einrichtungen bringen zu können, auch mithilfe von Spenden für unsere musizierenden und singenden Studierenden, um die wir mit diesem Benefizkonzert erfolgreich baten und weiterhin bitten.*

Und zum Schluss: Haben Sie sich eigentlich gefragt, woher der Name MGW WALHALLA ZUM SEIDLWIRT gekommen ist? Man entschied sich schlicht und einfach dafür, weil es nach den Proben anfangs in die Kneipe *Walhalla* ging und später ins Charlottenburger Restaurant *Zum Seidlwirt*.



Männergesangsverein Walhalla zum Seidlwirt beim Konzert im kleinen Saal des Konzerthauses Foto: Serhiy Horobets

Angelika Lachmann

NEUES

von den LMN-Stipendiaten und unseren Alumni



Mirna Bogdanovic
Foto: Dovile Sermokas

Das Album »Awake« von Alumna **MIRNA BOGDANOVIC** wurde beim DEUTSCHEN JAZZPREIS 2024 zum *Album des Jahres* gewählt.



Kaja und Klėja Kašubaitė
Foto: Ruta Mikel

Das junge Klavierduo **KAJA** und **KLĖJA KAŠUBAITĖ** hat den 1. und den 2. Preis beim internationalen *Alicante Klavierwettbewerb »HOMMAGE À GONZALO SORIANO«* gewonnen.



Jan Cedric Petersen
Foto: Bianca Evers

Das Probenspiel für die Akademie des NDR *Elbphilharmonie Orchesters* gewonnen.



Sueye Park
Foto: Thomas Jauk

Das Probenspiel für die Akademie des NDR *Elbphilharmonie Orchesters* gewonnen.



Ilektra Peleki
Foto: Antonis Mandranis

ILEKTRA PELEKI (*Harfe*) hat das PROBESPIEL ERSTE HARFE beim *Orchester der Griechischen Nationaloper* gewonnen.

MERIEL BIZRI (*Violine*) hat den 2. Preis beim *Franco Gulli International Violin Competition* gewonnen.



Meriel Bizri
Foto: Marco Blessano

Das Probenspiel für die Akademie des NDR *Elbphilharmonie Orchesters* gewonnen.

Herzlichen
Glückwunsch!

ERINNERUNGEN AN CHRISTA STARK

Die Geschichte von **CHRISTA STARK** und *Live Music Now* ist eine Geschichte der Freundschaften von Musik-Verrückten. Dass Christa eines Tages im Team von LMN mitarbeiten und die Organisation für die östlich gelegenen Institutionen übernehmen würde, zeichnete sich vor etwa 27 Jahren noch keineswegs ab. Alles begann Anfang 1997, als LILY HEILIGER mich in der *Klinik Königin Elisabeth Herzberge* aufsuchte. Keineswegs sicher war damals auch, dass sich aus dieser ersten Begegnung eine wunderbare Freundschaft zu ihr und ihrem Mann Klaus entwickeln würde. Lilys Mission war, mich für die Idee von LMN und die – von ihr und einigen anderen – neu gegründete Berliner Dependence zu begeistern. Ich war sofort Feuer und Flamme! Soweit ich mich erinnere, besichtigten wir auch gleich den schönen Saal, in dem dann tatsächlich ab 1997 und bis heute LMN-Konzerte für die Patienten stattfinden, die häufig zum ersten Mal überhaupt »live« klassische Musik erleben und sich be-



Christa Stark
Foto: Beate Wätzel

rühren lassen können. Die Konzerte in „Herzberge“ waren schon bald auch außerhalb von Lichtenberg/Marzahn bekannt und beliebt. Häufig dabei, gemeinsam mit ihrem Mann Boris: unsere Freundin CHRISTA STARK, die wir nach dem Mauerfall kennen gelernt hatten. Ich erinnere mich gut, wie die musikalische Liaison zwischen LMN und Christa zustande kam. Nach einem Herzberge-Konzert landeten wir alle beim „Griechen“. Mich wunderte es nicht, dass schon nach dem Hauptgang feststand: Lily führt Christa bei LMN ein mit dem Ziel, ihr

„den Osten“ zu übertragen. Sie hat dann später die Konzerte im Krankenhaus Friedrichshain betreut.

Christa war ein unkonventioneller, für Neues und Ungewöhnliches stets aufgeschlossener, lebenswürdiger Mensch. Rasch gewann sie Anschluss, suchte und fand außergewöhnliche Kontakte, war immer bereit, andere Perspektiven kennen zu lernen. Bemerkenswert war, dass sie trotz ihrer vielfältigen Engagements irgendwie immer und stets Zeit für ein Treffen fand!

Sie hatte die Fähigkeit, sich rasch einzuarbeiten und einzudenken in ungewohnte Situationen. Eine Qualität, die ihr, die sie in der DDR aufgewachsen war, nach der Wende das Leben in den unbekannteren „West“-Verhältnissen erleichterte. Sie war gewiss kein Musik-Profi, aber sie war begeisterungsfähig und liebte die Musik in allen Facetten. Von ihrem großen Kontakt-Talent hat *Live Music Now* gewiss profitiert. Dass sie sich ehrenamtlich mit Musik und jungen Musikern beschäftigen durfte, war ihr ein großes Vergnügen und eine tiefe Bereicherung ihres Lebens.

Prof. Dr. H. Joachim Meencke, Berlin

Jazz in der Oberlinschule LMN Debüt des MEGAS TRIO

Die *Oberlinschule* ist Lern- und Lebensort für Kinder und Jugendliche mit u. a. Hörsehbehinderung und Autismus. Das **MEGAS-JAZZ-TRIO** schenkte den Schülern vier phantastische Konzerte. MEGAS-JAZZ-TRIO: ANTONIA „Wolle“ HUBER (Piano), SIMON HUNGER (Schlagzeug) und FOTIS JULIUS MEGAS (Bass).

Die Schüler tanzten, durften die Instrumente spüren, anfassen und mitmachen und setzten das Erlebte unfassbar rhythmisch in Bewegung um. Pures Glück und Begeisterung!

»Es war magisch für mich, die Freude in den Gesichtern der Kindern zu sehen. Eine Szene, die besonders war: während des Konzerts hat sich ein Kind auf den Boden gelegt, und konnte so die Vibrationen der Musik fühlen. Auch als wir vor einer größeren Klasse gespielt haben und alle Kinder getanzt haben, war es ein einzigartiger Moment«

FOTIS JULIUS MEGAS



MEGAS-Jazz-Trio
Fotos: Donata von Brockdorff



YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.

Vorsitzende: Amelie von Gizycki,
Rappoltsweilerstr. 7, 14169 Berlin
Kontakt: info@livemusicnow-berlin.de
Redaktion: PD Dr. Susanne Brakemeier

**Musik hilft.
Helfen Sie uns zu helfen.
Wir bitten um Ihre Spende:**

YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.
Deutsche Bank Berlin
IBAN DE09 1007 0000 0306 4482 00 | BIC DEUTDE33XXX

YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.
Weberbank
IBAN DE77 1012 0100 1003 0412 00 | BIC WELADED1WBB

